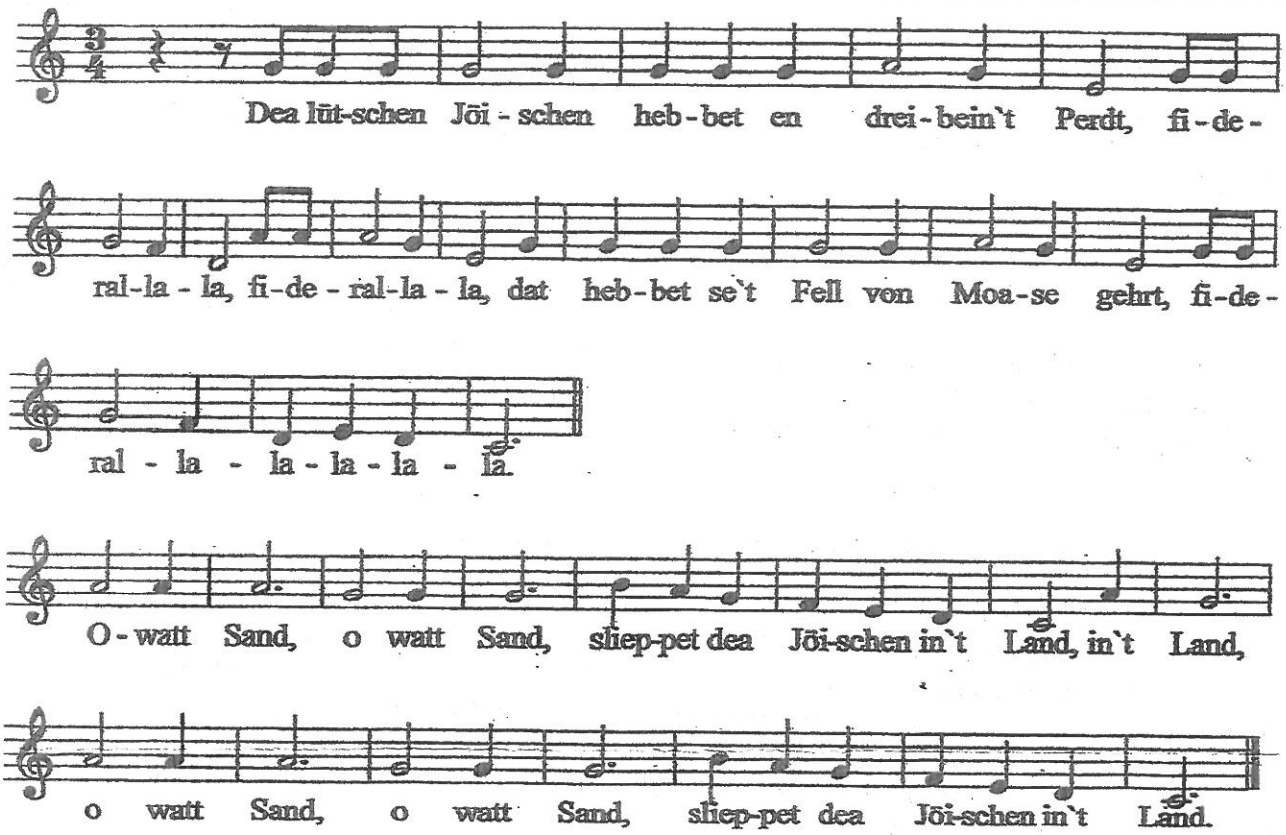
Heimatverein Giesen e. V.
Katharina Schrader, April 2011

Das Sandscherlied

Das Lied wurde mündlich überliefert. Über jedes Haus wurde ein kurzer Spottreim verfasst, der - manchmal derb und bissig- die Eigenheiten der Leute darstellt, die um den ersten Weltkrieg in Klein Giesen lebten.
Der hier wiedergegebenen Version liegt die Zusammenstellung von Herrn Johannes Rössig (1907-1983) zu Grunde.
Der Vorsinger singt eine Reimzeile und der Rest der Gesellschaft antwortet: fiederalala, fiederalala.
Nach jeweils drei Strophen singen alle den Refrain: *O watt Sand, o watt Sand, slieppet dea Jöischen in't Land, in't Land. O watt Sand, o watt Sand, slieppet dea Jöischen in't Land.*

Das Lied beginnt mit der Beschreibung der Leute am Südende der heutigen Bernwardsstraße und schließt mit der heutigen Sandstraße.



Dat lütsche Jöische Sandscherlied

1. Dea lütschen Jöischen hebbet en dreibein'd Perdt, fiederalala, fiederalala
   Dat hebbet se't Fell von Moase gehrt fiederalalalalala
2. Künnecke snitt dean Luien dea Bäume kaputt, Liudewigsche flicket dat Underkaputt
3. Hemke „moaket" sau vieles sülms, Busche tüchtet dea schönsten Fülln's.

Refrain: O watt Sand, O watt Sand, slieppet dea Jöischen in't Land, in't Land
O watt Sand, o watt Sand, slieppet dea Jöischen in't Land.

4. Discher Frankenberg het sau'n langen Scheot, Franz Helms is nen Trauerkleot.

5. Jetz kumt dea Mann mit dean greot'n Acker, Heinrich Nipp, dea Pöitschenklapper.
6. Hannes Seeger fouert dean witten Sand, Miuermester Rössig is weltbekannt.
7. Hollemännsche gütt dean Pisspott iut, Frankenberg seggt, dat rücket nich giut.
8. August Seegers het sau viele Farken, Hermann Künnig dea moaket dat Quarken.
9. Würries wuhnt mitten in Derpe, vorn Hiuse het hei dea schüne Kerken.
10. Schenkemars Bettie mit dean greot'n Pott, Schaulmester Pöiper het dean Reohrstock.
11. Böiermann dat Schoaperkind Franz Lampe is en Siusewind.
12. Löffler het sau'n greot'n Ossen, dea recket dean Swanz bet hen noa Sossen.
13. Beike wuhnt uppen Morgenstiern, Wöichmann seggt, ek danze sau giern.
14. Rössig am Pumpe mit dean rohen Bart, het Kinner recht noa duitscher Oart.
15. Luike het sau'n greot'n Hoff, Bullerfranz dean vielen Stoff.
16. Deister is dea Bürgersmann, Engelke wuhnt glöik nebenan.
17. Franz Bartels stellt dea Weichen recht, Schaffazeck is en Peereknecht.
18. Harrich Böiermann wunt in de Strulln, und de Rösche melket dean Bull'n.
19. Willkens Söhne wuhn't inne Stadt, Dea eole Hoff was ne Gastwirtschaft.
20. Opa Bartels dea Dotengräber, Peter Kolder dea Stroatenfeger.
21. Burgas woar dea greote Mann, söine Mäkens preiset dea Zeitunge an.
22. Neustadt Rössig het ne Ziege, Discher Rössig moaket de Wiegen.
23. Harrich Bielte dea Holschenklapper, Kreugers Jochen dea Sluck Afftapper.

Heutige Rathausstraße:
24. Hannes Bielte Timmermannsgesell, Harrich Fahse dea daat sau reell.
25. Vorn Kruize wuhnt dea Franz Pernell, Sasties hebbet ne Köthnerstell.
26. Busche in dea Bottergatzen, Bertz Veoges mott se raane kratzen.
27. „Eck" Balkenholl wuht uppen Brihinke, Harrich Rössig inne Sihinke.
28. Franz Rössig gaht sau sahachte, Sluiter is nachts uppen Schahachte.
29. Trompeter Veoges moaket dicke Backen, de Jöische Smet smet dea besten Hacken.

Heutige Sandstraße:
30. Franz Löike hannoversche Kiäsebecke, Schütt'nWilhelm segget: Dea smecket sau lecker.
31. Schauster Aschemann trecket dean Piekedraht, Franz Lange föiert dean heogen Roat.
32. Inne Grankiul'n wuhnt dea klauke Stoar, Hoarstich het sau swattet Hoar.
33. Jogemännsche het dean Ziegenbock, Sänger Iernst dean Dirigentenstock.
34. August Lehmann, „eck sage" Fördermaschinist, lütjek Stolze uppen Schachte Telefonist.
35. Lütschen Jöischen Mäkens, dea sind sau glatt,
dea slieppet dean Sand inner Schert'n noa Stadt.
36. Hoaschen Mäkens nich tau vergetten,
dea hebbet böi üsch inne Sandkiul'n e'schett'n.
37. Um endlich moal taun Sluß tau kuom,
Willt wöi dat Lied noch moal besummen.

O watt Sand, o watt Sand, slieppet dea Jöischen in't Land, in't Land,
O watt Sand, o watt Sand, slieppet dea Jöischen in't Land.

Andere Melodie, anderer Rhythmus:
Frohen Sinn heitern Sinn,
Krischoan, gim Peer'n wat in,
Frohen Sinn, heitern Sinn, gimm ne wat in!